

## Naturkundliche Reise „Nordzypern“ vom 23.03. –31.03.2024 Botanik - Ornithologie - Fauna - Kultur

### 16 Teilnehmer:

**Reiseleitung:** Roberto Cabo + Marina Çetinaslan

Unsere Reise in den Nordteil der Insel Zypern umfasste sowohl die naturkundlichen Aspekte (Botanik, Vogelbeobachtung, Fauna allgemein) als auch die kulturellen und geschichtlichen Besonderheiten. Dies ist hier besonders gut möglich, da alles nahe beieinander liegt und durch die beiden sich thematisch ergänzenden Reiseleiter diese Aspekte gut abgedeckt werden konnten. So konnten wir alle im Reisezeitraum blühenden Orchideenarten im Nordteil Zyperns auf unserer Reise finden, bestimmen und fotografieren! Natürlich haben wir auch den vielen weiteren Blumen, Sträuchern und Baumarten unsere Aufmerksamkeit gewidmet.

Ebenfalls haben wir uns intensiv mit der Vogelwelt beschäftigt und dank der guten Aufmerksamkeit der Teilnehmer auch hier ein repräsentatives Bild der Brutvögel und Durchzügler im Reisezeitraum erhalten.

Die Erläuterungen von Marina während der Busfahrten zur Geschichte und dem Alltagsleben im Norden Zyperns sowie der Besuch der Kreuzritterburgen Sankt Hilarion und Kantara, der Ausgrabungsstätte Salamis und von Famagusta, haben uns auch die Kultur nahe gebracht. Interessante Pflanzen, Vögel, Reptilien und Insekten konnten auch an all diesen Kulturstätten ebenfalls immer beobachtet werden!

Das Wetter während der Reise war gut. Die Temperaturen in den ersten Tagen waren mild und stiegen dann bis auf 26°C an, der Himmel war meist wolkenlos, manchmal trüb durch Saharastaub und an einem Tag wehte recht starker Wind.

Fazit: Eine überaus vielfältige, interessante Reise in einer sehr harmonischen Gruppe!

23.03.24

Individuelle Anreise aller Teilnehmer über Istanbul nach Ercan in Nordzypern. In kleinen Gruppen, passend zur Ankunftszeit, werden wir am Flughafen Ercan von einem Taxi abgeholt und zum Hotel gefahren.

Zimmerbezug in der ausgedehnten Hotelanlage mit Poolbereich und Meerblick, gemeinsames Abendessen sowie eine kurze Einführung von Marina zu Nordzypern und der geplanten Exkursion am nächsten Tag, runden diesen für alle langen Anreisetag ab.

24.03.24

Nach dem Frühstück fahren wir um 8 Uhr mit einem Kleinbus und Fahrer zunächst über das Beşparmak-Gebirge in das **Klärteichgebiet bei Haspolat**. Mehrere Limikolenarten (auch zahlreiche Spornkiebitze), Enten- und Reiherarten, eine größere Gruppe Rosaflamingos, singende Seidensänger, Fahl- und Alpensegler sowie 2 Hardune (eine Agamenart) können beobachtet werden. Schmetterlinge, Käfer und interessante Spinnenarten sowie eine teils üppig blühende Feldrainflora runden den Besuch hier ab.

Ab der **Beşparmak-Passhöhe** fahren wir nur ein kurzes Stück auf einer kleinen Straße und halten gegenüber dem imposanten und namengebenden Fünffingerberg. Die typische mediterrane Macchienlandschaft steht in voller Blüte, mit vielen weiß- und rosablühenden Zistrosen, Östlichem Erdbeerbaum und vielen anderen Pflanzen. In einem kleinen Umkreis gelangen uns dann zahlreiche Orchideenfunde sowie auch schöne Beobachtungen an der auf

Zypern endemischen Schuppengrasmücke. Ein Männchen singt und bewegt sich im Gebüsch und kann öfters für einige Momente auch frei beobachtet werden. Auch ist der unterschiedliche Gesang mit der im gleichen Gebiet vorkommenden ähnlichen Samtkopfgrasmücke gut zu vergleichen.

Nach dem Mittagspicknick und einem weiteren Spaziergang fahren wir dann in das hübsche Dorf **Bellapais** mit der imposanten, gleichnamigen Abtei. Ein Rundgang durch die Abtei unter Führung von Marina trägt zum Verständnis nicht nur des Bauwerkes sondern der vielhundertjährigen Geschichte Zyperns bei. Zurück am Parkplatz lassen sich noch 2 Häherkuckucke in einem kahlen Baum beobachten.

Zurück im Hotel genießen wir einen Begrüßungscocktail (Brandy sour) da dies gestern aufgrund der späten Ankunft einiger Teilnehmer nicht mehr möglich war.

25.03.24

Wie jeden Tag können wir ab 7 Uhr frühstücken und fahren um 8 Uhr ab. Zunächst fahren wir zur imposanten **Burganlage St. Hilarion** die steil und hoch an einem exponierten Felsgrat liegt und damit ihren Erbauern, und heute uns, einen weiten Blick in alle 4 Himmelsrichtungen ermöglicht. Der Anstieg über viele Stufen bringt uns bereits zahlreiche Pflanzenarten, so z. B. die endemische Gänsekresse *Arabis cypria* (Gänsekresse), den St-Hilarion-Kohl, *Onosma caespitosa* (endemische Lotwurz), den ebenfalls endemischen Blaustern *Scilla morrisii* und viele weitere Pflanzen.

An der Südseite können wir 2 Zypernsteinschmätzer beobachten und den ganz besonderen Gesang dieser Art erstmals hören. Eine Blaumerle wird ebenfalls gesehen.

Die geschichtlichen Erläuterungen zur Burg wechseln sich also mit den Naturbeobachtungen gut ab! Wir besteigen den Burghügel bis ganz nach oben, genießen die Panoramaaussichten auf die Küstenebene, die Stadt Girne und den Gebirgsverlauf Richtung Westen.

Zurück am Bus starten wir die Fahrt auf der schmalen und landschaftlich sehr schönen **Höhenstraße** immer Richtung Westen. Mehrere Stops bringen uns jeweils neue Orchideenarten! Die Rückfahrt erfolgt dann entlang der dicht besiedelten Küstenstraße.

Folgende Schmetterlingsarten werden heute gesehen;

Aurorafalter, Braunauge, Distelfalter, Admiral, Kleopatra o. Südlicher Zitronenfalter, Kleiner Kohlweißling, Taubenschwänzchen

26.03.24

Nach 2 klaren, sonnigen Tagen ist es heute etwas diesiger und es weht ein teils heftiger Wind. Wir fahren nach Westen und unternehmen einen sehr schönen, „blumigen“ Spaziergang bei **Koruçam**. Die Landschaft ist reich gegliedert mit kleinen Getreidefeldern, oft durchwachsen mit Siegwurz, Mohn und vielen anderen Blumen. Feldgehölze, Gebüsch, kleine Wiesen strukturieren die Landschaft. Hier blüht noch die endemische Zyprische Tulpe und auch mehrere Orchideenarten.

Wir hören Cistensänger, Samtkopfgrasmücke und Wachtel, eine Wiesenweihe zieht vorbei und 2 Häherkuckucke können ebenfalls beobachtet werden.

Anschließend fahren wir in die Gegend bei **Kozan**. Unterhalb einer imposanten Felswand nehmen wir unser Picknick ein. Viele Dohlen leben hier, wir sehen und hören mehrere Zypernsteinschmätzer, Blaumerlen, einen Grauortolan, Schwarzkehlchen, einen Wanderfalken sowie 2 Turm- oder Rötelfalken.

Den späteren Nachmittag widmen wir der alten **Hafenstadt Girne** wo wir die imposante Festung mit dem Schiffswrackmuseum besuchen. Zeit für einen Bummel durch das frisch renovierte Hafengelände bleibt ebenfalls.

Folgende Schmetterlingsarten werden heute gesehen;  
Aurorafalter, Kleiner Kohlweißling, Wandergelbling, Distelfalter,

27.03.24

Am Morgen ist es zwar warm aber diesig (Saharastaub) doch ab Mittag kommt die Sonne durch und bei blauem Himmel wird es ein sehr warmer Tag. Zunächst besichtigen wir das **Barnabaskloster** mit seinem Kreuzgang, Fresken und Ikonen. Nach kurzer Fahrt sehen wir **Hügelgräber** aus der Bronzezeit mitten in Getreidefeldern und machen dort einen kleinen Rundgang. Grauammern, Haubenlerchen, rufende Halsbandfrankoline und auch 2 Häherkuckucke können u. a. beobachtet bzw. gehört werden.

Es schließt sich ein Rundgang in der großen Ausgrabungsstätte von **Salamis** mit Theater, Amphitheater und Thermen an.

Nebenbei beobachten wir die hier wenig scheuen Hardune. Die Anlage liegt direkt am Meer, so dass einige in einem Fischrestaurant essen und andere die Strandflora und -fauna erkunden. Zahlreiche Zypern-Fransenfinger bevölkern den Grenzbereich zwischen Sandstrand und Vegetation und auch ein Schwalbenschwanz fliegt.

Nach der Mittagspause fahren wir in die Altstadt von **Famagusta** mit vorherigem Halt an einem See der sich als recht vogelreich erweist: Flamingos, Löffel- und Moorenten, Teich- und Blässrallen, Zwergtaucher und ein unerwartet anfliegender Schelladler erfreuen uns.

Anschließend bummeln wir durch die Altstadt die von enormen Mauern umgeben ist.

Der Besuch in der ehemaligen Kathedrale St. Nikolaus und der heutigen Lala Mustafa Pascha-Moschee rundet den Kulturteil ab. Es folgt noch ein Bummel durch die Altstadt und ein süßer Abschluss vor der Rückfahrt ist dann die Einkehr im berühmten Café Petek.

28.03.24

Um 6 Uhr treffen sich einige Teilnehmer zu einem Morgenspaziergang in der Hotelumgebung (Brach- und Buschland, verwilderte Gärten). Beständig rufen Halsbandfrankoline, mehrere Häherkuckucke lärmern und fliegen herum, wir sehen einen Steinkauz und der Höhepunkt kurz vor dem Frühstück ist die Beobachtung eines Maskenwürgers aus geringer Entfernung.

Nach dem Frühstück geht die **Fahrt entlang der Nordküste**, immer wieder durch kleine Spaziergänge unterbrochen. Dabei können wir mehrere Osterluzeifalter (*Zerynthia cerisy*), Aurorafalter, Großer Wanderbläuling, Kleiner Feuerfalter, Distelfalter, Großer Kohlweißling, Wandergelbling sowie Admiral beobachten und fotografieren sowie natürlich wieder zahlreiche Orchideen und viele andere Blumen.

2 Adlerbussarde kreisen kurz über uns, 2 Chukarhühner fliegen vorbei und Zypernsteinschmätzer sind immer wieder zu hören und zu sehen.

Kurz vor der NW-Spitze der Insel Zypern nehmen wir unser Picknick ein und laufen dann Richtung Leuchtturm. Die Landschaft hier ist beständigen Winden ausgesetzt, der Boden ist schütter bewachsen und wir können u. a. 4 Triele, Steinschmätzer, Isabellsteinschmätzer, Balkansteinschmätzer, Brachpieper sowie ziehende Rauchschnalben beobachten.

Auf einem feuchten Acker (durch Zufluss aus einem Wasserbecken) suchen Maskenstelzen und Klappergrasmücken nach Nahrung und vor uns in einem Graben sitzen ein Laubfrosch und ein Zypriotischer Wasserfrosch eng beisammen.

29.03.24

Wieder erwartet uns ein schöner Frühlingstag und bei einem Rundgang in der Hotelumgebung stellen wir fest, dass heute sehr viel weniger Vogelaktivität als gestern herrscht. Dafür finden wir eine Napoleonspinne mit ihrer Bienenbeute.

Nach dem Frühstück ist unser erster Beobachtungshalt am **Beşparmak-Höhenweg**, dort wo wir am ersten Tag die Schuppengrasmücke sahen. Wir wollen versuchen, diese nur auf Zypern vorkommende Vogelart nochmals zu beobachten, was uns auch gut gelingt! Ein Adlerbussard überfliegt uns, ein Zypernsteinschmätzer -die andere endemische Vogelart- fliegt und singt ebenfalls im Gebiet und plötzlich setzt sich ein männlicher Steinrötel auf eine Baumspitze ganz in unserer Nähe und lässt sich sehr ausgiebig beobachten!

Die Weiterfahrt durch lichten Kiefernwald endet 4 km vor dem **Antiphonitis-Kloster** und wir laufen diese fast ebene Strecke auf einem bequemen Waldweg bis zum Kloster, wo uns unser Bus erwarten wird. Beidseitig des Weges finden wir eine herrlich blühende mediterrane Pflanzenwelt vor mit u. a. großen, blühenden Sträuchern des Östlichen Erdbeerbaumes, hübsche rasenähnliche Bestände der Griechischen Faltenlilie, oft auf kleinen Felsvorsprüngen wachsend, sehr zahlreich und üppig blühende Bestände des Italienischen Knabenkraut, erstaunlich häufig wächst der rotgelbe Zistrosenwürger (*Cytinus hypocistis*) am Fuße der von ihm parasitierten Zistrosenbüsche, 3 in voller Blüte stehende Zistrosenarten (*Cistus salvifolius*, *parviflorus*, *creticus*) und viele weitere Pflanzen.

Hoch überfliegend ein Habichtsadler und ein Sperber, ab und zu ruft ein Kuckuck.

Am Kloster angekommen nehmen wir zunächst unser Picknick im Schatten ein, bevor uns dann Marina die Geschichte und die Fresken im Kloster erklärt.

Bei einem weiteren Stop auf einer lichten Wiese finden wir zahlreich den Zungenstendel *Serapias orientalis* und können einer Frühen Heidelibelle beim Fangen und Verspeisen von kleinen Insekten bequem zusehen, da sie immer wieder auf die gleiche Sitzwarte zurückkehrt. Auch eine große Ägyptische Wanderheuschrecke (*Anacridium aegyptium*) kann gut gesehen werden.

Weiterfahrt dann an die Küste zum **Alagadistrand** an dem die beiden Meeresschildkrötenarten Unechte Karettschildkröte (*Caretta caretta*) und Grüne Meeresschildkröte (*Chelonia mydas*) im Sommer ihre Eier ablegen. Eine gute Stunde Zeit bleibt hier zum botanisieren (u. a. üppiges Vorkommen der Geäderten Esparsette (*Onobrychis venosa*), Zypern-Fransenfingereidechsen zu beobachten, im Meer zu baden und/oder um einen Türkischen Kaffee zu genießen.

Folgende Schmetterlingsarten kommen heute zur Beobachtung: Aurorafalter, Osterluzeifalter, Distelfalter, Admiral, Kleopatrafalter, Großer Kohlweißling, Wandergelbling

30.03.24

Unser erstes Ziel heute ist die **İncirli-Höhle**. Wir begehen auf schmalem aber beleuchtetem Weg die etwa 70 m die zugänglich sind. Stalaktiten und blumenkohlähnliche Formationen prägen das Innere der Höhle.

Über der Höhle erhebt sich ein Gipshügel, hier hören und beobachten wir mindestens 2 singende Männchen der Schuppengrasmücke, einen ebenfalls singenden Zypernsteinschmätzer und auf der Kuppe des Hügel fliegen mehrere Schwalbenschwänze und weitere Schmetterlinge.

Am nächsten Halt dann erwartet uns ein Standort des hier auf Zypern selten vorkommenden Portugiesischen Tragants sowie der ebenfalls seltenen Orchis *simia* (Affenknabenkraut). Bei sehr warmen Temperaturen patrouillieren zahlreiche männliche Osterluzeifalter.

Unser Mittagspicknick nehmen wir am schattigen Café im kleinen Ort **Kantara** ein. Schon hier beeindruckt die vielen Persischen Alpenveilchen (*Cyclamen persicum*) und auch blühende Orchideen. Eindrucksvoll die außergewöhnlich hochwüchsigen *Ophrys morio* (vor Ort wurde hier irrtümlich der Name *Ophrys sphegodes* ssp. *transhyrcana* genannt).

Nach kurzer weiterfahrt erreichen wir den Fuß der **Burg Kantara**, laufen hinauf und genießen die üppig blühende Vegetation sowie die Fernsicht nach Osten über die Karpaz-Halbinsel. Hier können u. a. Blaumerlen und Chukarhühner beobachtet werden.

Zurück im Hotel verabschieden wir uns von Marina nach einer sehr interessanten, vielfältigen Woche die uns einen guten Überblick über die Geschichte der Insel, die aktuelle Situation und vor allem über die Flora und Fauna im Nordteil der Insel Zypern ermöglicht hat.

Folgende Schmetterlingsarten kommen heute zur Beobachtung: Osterluzeifalter, Kleiner Wanderbläuling, Schwalbenschwanz, Wandergelbling, Aurorafalter, Distelfalter, Admiral, Großer Kohlweißling und ein frühes Exemplar des auf Zypern endemischen *Hipparchia cypriensis*.

31.03.24

Nach dem Frühstück Abschiednahme in der Gruppe und je nach Abflugzeit erfolgt die Abholung und der Transfer in kleinen Gruppen zum Flughafen nach Ercan.

---

Roberto Cabo

[www.spanien-natur-reisen.de](http://www.spanien-natur-reisen.de)